

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1804**

32 (6.8.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121405)

## Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### Gericht. Procl.

1 Wann die Hinterfüllung der zweiten Hälfte an der Schlichter Föhlung öffentlich mindestannehmend verbunden werden soll, und hierzu terminus auf den 11 Aug. angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von dieser Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages, des Morgens um 10 Uhr, an der Schlichter Föhlung einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach n. Sigill. Feber den 20 Jul. 1804.

Aus der Regierung.

2 Es soll der Palenser, St. Jooster und Biarder außen Groden, wovon pl. m. 300 Matten eingebeicht werden können, am 20 August zur willkürlichen Bedeichung erbpachtet werden. Die Liebhaber werden sich zu dem Ende an dem gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr in der Regierung einfinden, und können die Conditionen vorher bey dem Cammer-Schreiber hecht einsehen, oder eine Abschrift davon, auch die Etascht und Copie der Risse für die Gebühr erhalten. Feber aus der Bedeichungs-Commission den 27 Jul. 1804.

von Kalitsch, Jansen, Frerichs, Mansholt, Ittig, von Houwrichs, Moehring, Löpfer, Moehring, Müller.

3 Zu Carl Anton Dnken weil. Ehefrauen Vergantung von Gold, Silber, allerley Frauen Mügen und Kabkes, Zisen und cathunen Kleidungsstücke, drap de dames Kleider, ein Kleiderschrand Linnenzeug und sonstigen Sachen ist terminus auf den Montag als den 13 August in Carl Anton Dnken Behausung zu Hohenkirchen angesetzt worden. Wornach. Sigill. Feber am 18 July 1804

Aus der Regierung

4 Zu weyl. Johann Hinrich Bahle an derweite Vergantung von allerley Winkel Waaren als: feinen und ordinären, blauen und schwarzen Baken, feinen Zis und Cathun, Damast, Solgas, Chalons, Sammitten, Besten, Parchen, Baumseiden, Weissen und roten Toy, blauen und weissen Klonek, Unterbühren, verschiedene Sorten schwarzer und couleurter seiden Tücher, weißer und greiser Keinemwand, gewalkter Manns- und Frauen Strämpfe, Tarnis, Seide Baumwollengarn, seidenen wollenen und Floret Bändern, cathunen und unseinen Tüchern, Wachstuch, allerley Sorten Knöpfe, große und kleine Spiegel, ferner Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Kleiderschränke Comtoir-Schränke Commoden, Subdeleye, ein Stage gehende Standuhre, silberne Taschenuhren, eine goldene Schnubtoback's-Dojo, goldene Ringe und ohrgehänge, Manns und Frauenkleidungsstücke, zwey frauen Pelzen, eine große damen Muffe, Betten und Bettgewand, auch Kupferstiche mit Glas und Nähme, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 22ten dieses und folgenden Tagen bis zur Beendigung in weil. Johann Hinrich Bahle Behausung in der Neuenstraße hiesiger Vorstadt angesetzt auch die Zahlungszeit auf 18 Wochen ausgesetzt worden. Wornach n. Sigill. Feber am 3 Aug. 1804.

Aus Kaiserl. Regierung.

7 Zu des Uhrmacher Adam Bach Vergantung, von allerley Hausgeräthe als Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Silber, zwey große Wage Balanzen, einen großen eiseren Ofen, einen Flügel, einige Tafel, und Taschenuhren, Goldschmiedsgeräthschaften, und sonstige entbehrliche Sachen, ist Termini-

aus auf den nächsten Donnerstag als den  
zweiten August in dieser Behausung hieselbst  
angesetzt worden; Sigt. Jever d. 31 July  
1804. Aus dem Landgerichte hieselbst.

6. Zu der verwitweten Frau Haupt-  
mannin von Lützow Bergantung, vor  
verschiedene Mobilien bestehend in Schrän-  
ken, Stühlen, Tischen, Tischzeug, Kinnen,  
Peditanten, Bett und Bettgewandt, Zin-  
nen, vieles Kupfergeräthe, sowohl gearbeiteten  
goldene Schnupftabacksdosen, verschiedenen  
gut facornirten Silberzeuge, als 2 inwendige  
vergoldeten Terrinen mit dito Köffeln, Thee-  
maschine, 2 Kaffekannen, Saucieren 2 Pre-  
sentirtellern, einigen Leuchtern, u. s. f.  
ferner einer Spieluhr vielerley Porcelain, dau-  
erhaft verguldeten Gläser und sonstigen zum  
Vorkommen kommenden Sachen ist Terminus  
auf den Montag als den zween Sept in  
der verwitweten Frau Hauptmannin  
von Lützow Behausung in der St. Annen  
Straße hieselbst angesetzt worden.

Sigt. Jever d. 7. Juny 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7. Zu des Advocat Thaden Bergantung  
von alten Baumaterialien, als Dielen,  
Sparholz, Thüren und Thürrähme, Fen-  
ster und Fensterrähme, Backsteine, Sal-  
den Eichenständer, und dergleichen, ist ter-  
min. Mittwoch d. 8. dieses, in dieser Be-  
hausung in der St. Annenstraße angesetzt  
worden. Wornach ic. Jever d. 2. August  
1804. Von Landgerichts wegen.

8. Es soll die Ettgröde in der herrschaft-  
lichen 8 Watten, beym Dünkagel und die  
in den 8 Watten am Sillenkeder Fuß-  
wege öffentlich verheuert werden.

Die Liebhaber können sich am Donners-  
tag den 9. August Nachmittags 1. Uhr an  
Ort und Stelle, und zwar beym Dünka-  
gel zuerst einfinden, die Conditionen ver-  
nehmen und nach Gefallen Heurung treffen.  
Jever aus der Cammer den 4. August 1804.

8. Wann bey der Schule zu Altgama-  
siel ein neuer Lehrer angestellt werden muß;  
so haben sich diejenigen, welche zur Ueber-  
nahme dieser Stelle Lust und Fähigkeit be-  
sitzen, hien, hieserwegen am Montage, d. 27.  
August frühe 9 Uhr, im Kaiserlichen Consi-  
torio persönlich zu melden. Wornach ic.  
Sigt. Jever den 2ten Jul. 1804.

Aus Kaiserl. Consistorio hieselbst.

Sachen, so zu verkaufen,

1. Albert Danen Eden ist gesonnen, die  
Ihm von seinem vormahigen Lande in der  
Wiedel, welches Johann Diederich Radt-  
kers Erben in Erpach haben jährlich eintom-  
menden 20 R<sup>th</sup> Erpachsgelder, am 11ten  
August d. J. des Nachmittags um 3 Uhr  
in des Wirts Linz Haus nach den vorzule-  
genden Bedingungen, die auch vorher bey  
den Advocaten Thaden einzusehen sind, zu  
verkauffen.

Verheuerung.

2. Heinrich Folkers Wittwe will ihr Land-  
gut groß 35 $\frac{1}{2}$  Watten, in Winerlöge bele-  
gen, welches von Marten Eilers bis 1806  
bewohnt wird auf sechs nacheinander fol-  
gende Jahre öffentlich verheuren Liebhaber  
können sich zur Heurung in Christ. Albers  
Krughause zum Hoochsiel einfinden, indem  
die Verheuerung am 11. August vor sich  
gehen soll.

Gelder so zu belegen.

Es sind p. m. 1000 R<sup>th</sup> Puppstengel-  
der sogleich inslicht zu belegen, wer binläng-  
liche Sicherheit stellen, kann bey dem Re-  
gierungspedell Posten das weitere erfahren.

Geld, so verlangt wird.

Wer 50 bis 75 R<sup>th</sup> Gold zu belegen hat  
gegen genügsame Sicherheit, kann sich an  
den Copisten Subren wenden. Jever.

Notifikationen.

1. Da mir mehr Macht Siebrandt Hin-  
richs am 15 ten July unter den Vorwand  
nach der Kirche zu gehen heimlich entlaufen,  
und da ich einige Schuldposten für denselben  
bezahlt, er übrigens mir auch mit meine Ir-  
thum zurück setzt, so werden denselben der  
mir den Ort seines Aufenthalts, so das ich  
Ihm gerichtlich darüber belangen kann, an-  
gleibs ein Douceur geben.

Hohenkirchen. W. Frerichs Wittwe.

2. Ich bin gewillt für die Bürgerer die  
Früchte nach der Mühle zu tragen und wie-  
der zurück zu bringen, so recommandire ich  
mich einen jeden der die Früchte nach der  
Mühle haben will sich bey mir zu mel-  
den, meine Wohnung ist in dem Präceptor-  
gange nahe am Kirchhofe. Anton Hardy.

3. Johann Geld aus Patoborn ist auf  
Hoochsiel angekommen mit Weinbouteillen,  
Biergläser, Weingläser, u. s. w. bleibs aber



nur 10 Tage am Stel liegen. Liebhaber können sich darnach richten.

4 Da der Schneideramtsmeister Ernst Hinrich Radker sen. in Hohenkirchen verstorben: so werden alle so von selbigen etwas zu fordern haben oder an ihm schuldig sind. hiedurch ersucht, ihre Rechnungen von heute an, in 3 Wochen bey Ernst Hinrich Radker jun. Schneideramtsmeister in Hohenkirchen einzubringen; damit die Schuldenwaße nachgesehen und ein Ueberschlag gemacht werden kann ob. und wie weit des Verstorbenen Fudel zur Berichtigung der Schuld hinreichen könne. Aug. 6 1804.

5 Der Einwohner zu Haddien, Friedrich Anton Meier, der seiner Kränklichkeit wegen gezwungen worden, seine blsherige Berufsarbeiten aufzugeben, und bey einem blssigen Schustormeister das Nsticken zu erlernen, bittet seine Nachbarn und andere Kirchspielseinwohner, ihm diese Arbeit zu gönnen, damit er dadurch sich und seine Familie zu erhalten in Stande seyn möge. Wadewarden. M. Braunsdorf.

6 Dem Hausmann Gerd Elias Schlipper zu Fassens ist eine schwarzbunte Hündin, mit schwarzen Ohren, und gelbem Maul auch gelb über den Augen und kurzen abgehauenen Schwanz, entlaufen. Der Finder wird gebeten, den Eigenthümer entweder Nachricht zu geben oder wieder abzuliefern, er verspricht eine gute Belohnung.

7 Eine Hirschjägers Scheide ist in der Schützenzeit gefunden; der Eigenthümer kann selbige gegen Erlegung der Insektiongebühren und 6 Gros Kundgeld, beim Intelligenzcomtoir wieder abholen.

8 Es wird ein junger Bursche, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, von einem Amtsmeister sogleich verlangt, er verspricht gute Begegnung und kann man sich diewegen bey dem hiesigen Intelligenzcomtoir melden.

9 Ich habe wiederum einige Tischlerarbeit zum Verkauf fertig stehen als: Kleider und Cabinet Schränke, beides auf eine besondere Model, gebogen und auch gerade mit eine Gallerie, Schreib Comtoir und ein großes Glasschrank, oder Buddeley genant Spanischestühle mit Polsters viercantige Tischemst und ohne Gakery, welches alles so

fertig in Augenscheln genommen werden kann. Es ist abes aus den besten trockenen holländischen Wagenschot verfertigt.

Auch verlange ich noch 4 Tischler oder Zimmergesellen die ich auf ein ganzes Jahr arbeit verspreche, und sogleich in arbeit treten können. E. H. Helmerichs.

10 Es ist zur besetzung der Wadewarder Kirche p. m. 208 Pfund Eisen nach den vorzulegenden Bedingungen mindest. annchmend am 10 August in H. Folkers Krughaufe des Nachmittags um 2 Uhr zu verdingen.

11 Ich erinnere hiedurch diejenigen Meistern, welche die Schulgebühren restiren dieselben noch in dieser Woche zu bezahlen. Jever. Bennefeld, Cantor.

12 Da ich von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Lesen, Schreiben, Rechtschreiben und in Rechnen Privatunterricht gebe: so könnte ich noch wohl einige Kinder beyderley Geschlechts dait aufnehmen. Wenn damit gedienet, melde sich beschalb gefälligst beim Cantor Bennefeld.

13 Ich habe gute brauchbare Fenster mit und ohne Rahmen: abzustehen, wer Gebrauch davon machen kann, melde sich bey H. J. Lage.

14 Ellmer Hillers Dauen zu Tenaghhausen ist am 31. July ein englischer Doggenhund, von Couleur welsgrau mit abgeschnittehen Ohren, und um den Hals einen ledernen Halsband mit rothen Foy gefüttert, entlaufen. Diejenige so ihm davon Nachricht giebt, so das er selbigen wiederum habhaft werden kann, erhält einen Reichthaler zum Douceur.

15 Musikalische Anzeig. Endes unterzeichneten beschäftiget sich mit Information folgender Instrumente als Clavier oder Piano Forte Flöte, Clarionett, Violin u. s. w. auch stumt er Clavire, Piano Forte; Denen Liebhabern der Tonkunst so ich hlerindenen kann. Bitte ich je eher je lieber mit mir Abrede zu treffen. J. Kersten. in Condition bey dem Stadtmusikus Remmers Wasserfortstrosse.

16 Einen neuen Wagen ein neuer, Pflug dito Sigge hat Liard West. S. Schmidt in Cleverns zu verkaufen; er verspricht gute Arbeit und einen wohlfeilen Preis.



17 In dieser Woche habe eine Ladung bestes feines und reines Sals von Liverpool, auch der Zahde erhalten; welches in ganz billigen Preisen sowohl in Parteyen, als auch in kleinen verkauffe, und mich darmit den ganzen Publicum bestens empfehle.

Letzens G. H. Hillerns.

18 Lüneburger Sals in Tonnen, Weiß- en gelben und braunen Candles in Körben, einige Tonnen dün. Stockholmer Eherr wie auch Böhmisch und Wetzburger Glas, feinen Gaysanchin Ehre, und Thee boue in Kisten sind für billige Preisen zu haben bey D. G. Coopmann auf Hookstel.

19 Der Schumacher Amosmeister Umme Hinrichs Umme in Baddewarden verlan- get gleich oder je eher je lieber einen in sol- ner Arbeit geschickten Gesellen, entweder paarweis, oder in ganzen; vorerst bis Ostern oder May d. J. zu arbeiten, er verspreche guten Lohn und Begegnung, wer hierzu Lust hat melde sich baldigst weil er verlegen ist.

#### Abschiedsanzeige.

Ihren verwandten und Freunden empfehle ich bey der Abreise zu wohlwollendem Grund- schaftlichen Andenken. Jever 21 Jul. 1804.

Der Hosprediger Meister  
Johanne Meister geb. Hollmann.

#### Verlobungsanzeige.

Unsere am 22ten July mit Elterlicher Einwilligung vollzogene Verlobung; ma- chen wie allen unsern Verwandten Söh- nern und Freunden hiedurch ergebenst be- kannt.

Oldenburg und Barel.  
Friederike Wünschern. Herrmann Scler.

Vorzeichniß der Stunden, an wel- chen das Fährschiff während der Badezeit vom Deich, eine gute halbe Stunde hin-

ter der Stadt Norden, nach Nordorney abgeht.

Den 6 August Vormittags um 11 Uhr	
7	12
8	12½
9	Nachmittags
10	2
11	3½
12	3
13	4
14	5
15	Morgens
16	6½
17	7
18	7½
19	8
20	9
21	9½
22	10
23	11
24	12
25	Nachmittags
26	2
27	3½
28	4
29	5
30	Morgens
31	7

Mit diesem Tage ist die Seebade Anstalt geschlossen. v. Halem.

Intelligenz. Casen.

Von einigen Personen wird die von Kaiserl. Regierung gesetzte Intelligenztaxe unrecht verstanden, sey es öffentli Verkäufe wo ein Ter- min in angefezt ist, kostet von 1 — 12 Zei- len 24 Buchstaben in der Zeile 4 sch 10 w. Verkäufe aber welche unter der Hand und wo kein Termin angefezt ist, 2 sch 5 w.

Auch werden keine Inscriptionsgebühren creditet, wie einige verlangen. Jever. Borgeest.